

EHL lanciert Institut für Unternehmenskreativität

Die Ecole hôtelière de Lausanne (HL) lanciert das «Institute of Business Creativity». Dieses beherbergt auch das «Metro Hospitality Lab» für die Entwicklung neuartiger Trainingslösungen im Gastgewerbe.



Bild: EHL / Jean-Marie Michel

Das im Juni 2018 gegründete Institute of Business Creativity hat zum Ziel, Brücken zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu schlagen und relevante, praxisorientierte Forschung zu betreiben sowie wirksame Lösungen zu entwickeln. Unter der Leitung der Professoren Marc Stierand (Institutsleiter) und Ian Millar (Institutsmanager) wird diese neue Struktur dazu beitragen, das Ziel der EHL zu erreichen, innovative Bildungsmodelle anzubieten und das Wachstum im Gastgewerbe voranzutreiben.

«Ich freue mich sehr, die Möglichkeit zu haben, die Forschungserkenntnisse, die ich in den letzten Jahren zum Thema Kreativität gewonnen habe, anzuwenden. Das Institut wird es uns ermöglichen, das einzigartige Branchenwissen unserer wichtigsten Partner zu nutzen. Unser gemeinsames Verständnis von Hospitality--Technologie, Kreativität und Teammanagement wird es uns ermöglichen, neue Ideen pragmatisch und konstruktiv zu erforschen», so Marc Stierand.

Zusammenarbeit mit Unternehmen aus dem Gastgewerbe und anderen Branchen

Das Institut bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen an, darunter spezielle Forschungslabore in Zusammenarbeit mit internationalen Unternehmen aus dem Gastgewerbe und weiteren Branchen, massgeschneiderte Executive Workshops sowie Fallstudien zur Förderung von Geschäftsentwicklungen und Innovationen. Das Institut bietet zudem ein Umfeld, in dem gemeinsam mit der EHL-Community neue Konzepte entwickelt und erprobt werden können, schreibt die EHL in einer aktuellen Mitteilung.

Namhafte Experten aus der Hospitality-Industrie sowie führender akademischer Einrichtungen aus der ganzen Welt haben sich dem Institut angeschlossen, um ihre Expertise einzubringen und an Forschungsprojekten mitzuwirken, heisst es weiter. Das Institute of

Business Creativity umfasse mehrere Forschungslabore, die von internationalen Unternehmen gesponsert sind. Sie alle profitieren von der Forschung und der Fakultät der EHL. Dies komme der Entwicklung innovativer, hochmoderner Lösungen zugute, die zur Transformation der Branche beitragen.

Forschung für Aus- und Weiterbildung

Das Metro Hospitality Lab wurde von der Metro AG gesponsert und von den beiden Mitbegründern der Hospitality Digital GmbH (einer Metro-Gesellschaft) Kay Schwabedal (CEO) und Frédéric Schumacher (Director Innovations), initiiert. Es ist das erste Forschungsprojekt am Institut für Unternehmensgründung. Das Labor wird sich auf die HoReCa-Industrie (Hotels, Restaurants, Catering) konzentrieren und sich der Erforschung sowie dem Design neuer HoReCa-Lösungen für Aus- und Weiterbildung widmen.

Ecole hôtelière de Lausanne (EHL)

Die EHL ist seit ihrer Gründung im Jahr 1893 das Sinnbild für schweizerische Gastfreundschaft. In ihrer auch heute noch wegweisenden Ausbildung für die Hotellerie und den Hospitality-Sektor leistet sie Pionierarbeit. Das Ergebnis ist eine einzigartige globale Gemeinschaft mit 25'000 Hospitality--Führungskräften, die alle die traditionellen Werte der EHL vertreten. Als führende Universität bietet die EHL Studiengänge für begeisterte, talentierte und ambitionierte Studierende aus 119 Ländern. Im Rahmen ihrer Bachelor-, Master- und Zertifikatsprogramme eröffnet die EHL den Studierenden in den verschiedenen Phasen ihrer Laufbahn vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten - auf dem Campus in Lausanne ebenso wie online.

«Dies ist ein neuer und faszinierender Schritt in der wachsenden Beziehung zwischen der EHL und Metro. Wir sind alle sehr begeistert, unsere jeweiligen Stärken einzubringen und auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten», sagt Ian Millar über die neue Zusammenarbeit. Die Forschung wird sich auf die Zusammenhänge zwischen der Digitalisierung der betrieblichen Ausbildung und den menschlichen Interaktionen konzentrieren. Um festzustellen, wie und wo menschliche Interaktion, etwa bei Mentor-Coachings oder Experten-Trainings, am effektivsten mit technologischen Lösungen kombiniert werden kann, werde der «Meister-Lehrling-Ansatz» genau untersucht.

Digitale Transformation soll unterstützt werden

«Unser Ziel ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Digitalisierung der HoReCa-Industrie zu leisten. Wir sind überzeugt, dass sich auf diese Weise gerade für kleine und mittlere Unternehmen erhebliche Chancen eröffnen, noch erfolgreicher zu werden», sagt Olaf Koch, Vorstandsvorsitzender der Metro AG. «Die EHL und Metro teilen beide die gleiche Leidenschaft. Durch unsere Zusammenarbeit kombinieren wir unser Branchen- und Technologiewissen, um die digitale Transformation unserer HoReCa-Kunden gemeinsam zu unterstützen. Ich bin überzeugt, dass unsere Kunden in Zukunft noch mehr von unserer strategischen Allianz profitieren werden.»

Das Ziel der Metro AG sei es, ihre Kunden – kleine und mittlere Unternehmen aus dem Gastgewerbe und dem Lebensmitteleinzelhandel – dabei zu unterstützen, ihre Vorhaben erfolgreich umzusetzen. Basierend auf früheren Studien der EHL stehe dieser Erfolg in engem Zusammenhang mit verbesserten Trainingsmethoden. Die Forschung des Metro Hospitality Labs wird sich zunächst auf Deutschland konzentrieren und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Empfehlungen zur Verbesserung der Branchenausbildung geben. Die Ergebnisse der Forschung werden 2019 vorgestellt, so dass alle Branchenexperten von den gewonnenen Erkenntnissen profitieren können, teilt die EHL mit. (htr/og)

Publiziert am Dienstag, 11. September 2018